

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895**

56 (25.2.1895)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56.

Montag den 25. Februar

1895.

33.

## Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 14664. Den Carneval betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis:

Mit Rücksicht auf die in früheren Jahren hinsichtlich des Verkehrs von Masken auf den Straßen gemachten Wahrnehmungen wird darauf hingewiesen, daß das Einsammeln von Geld durch maskirte Personen als Bettel (§. 361<sup>a</sup> R.St.G.B.) bestraft werden wird.

Weiterhin wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Veranstaltung von öffentlichen Schau- und Vorstellungen, worunter auch Maskeraden und Aufzüge zu rechnen sind, gemäß §. 63 R.St.G.B. rechtzeitig der Ortspolizeibehörde — Bezirksamt — anzuzeigen ist.

Karlsruhe, den 7. Februar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Belzer.

## Bekanntmachung.

Nr. 178. Bei der am 20. Februar d. J. vor dem Notare vorgenommenen Verlosung der 4 1/2 % igen und der 4 % igen Schuldverschreibungen der israelitischen Gemeinde hier wurden von den 4 1/2 % igen Schuldverschreibungen die Nummern 26, 129, 195, 626 zur Heimzahlung auf 30. Juni d. J., von den 4 % igen Schuldverschreibungen die Nummer 2 zur Heimzahlung auf 1. Oktober d. J. gezogen.

Wir bringen dieses Verlosungsergebnis mit dem Anfügen zur Kenntnis der Inhaber dieser gezogenen Schuldverschreibungen, daß die Kapitalbeträge gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen unverschuldeten Zinscoupons und Talons bei dem Bankhause V. L. Homburger hier zu erheben sind.

Vom 1. Juli bezw. 1. Oktober d. J. hört die Verzinsung der gezogenen Schuldverschreibungen auf.

Karlsruhe, 22. Februar 1895.

Synagogenrat.

J. B.: Seeligmann.

## Verein für jüd. Geschichte und Literatur.

Montag den 25. Februar, Abends 8 1/2 Uhr,

im grossen Rathhaussaale

Vortrag des Herrn Dr. M. Stedelmacher von Mannheim:

„Ethische Ideal-Charaktere aus dem Talmud“.

Die Vorträge sind für Jedermann zugänglich. Für Vereinsmitglieder nebst vier Familienangehörigen freier Eintritt (Jahresbeitrag 3 Mk.). Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 1 Mk. an der Kasse. An unselbständige junge Kaufleute und Zöglinge der Oberklassen hiesiger Anstalten werden Freikarten Stefanienstraße 9, parterre (täglich von 12-2 Uhr), abgegeben.

## Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Die nachverzeichneten Bauarbeiten zur Herstellung von 4 Bahnwärterhäusern auf der neuen Bahnstrecke Knielingen — Dulach sollen im Wege schriftlichen Angebots vergeben werden:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Die Grab-, Maurer-, Steinbauer- und Gypserarbeiten, zusammen veranschlagt zu | 15000 M. |
| 2. Die Zimmerarbeiten, veranschlagt zu  | 4000 M.  |
| 3. „ Schreinerarbeiten, „   | 1300 M.  |
| 4. „ Glaserarbeiten, „  | 650 M.   |
| 5. „ Schlosserarbeiten, „   | 700 M.   |
| 6. „ Blechenerarbeiten, „   | 550 M.   |
| 7. „ Lüncherarbeiten, „   | 650 M.   |

Die betreffenden Pläne, Arbeitsbeschriebe und Bedingungen können auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau, Kriegstraße 64 hier, in den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden, wohn auch die Angebote spätestens bis

Samstag den 2. März d. J.

Vormittags 9 Uhr,

portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Karlsruhe, den 18. Februar 1895.

Großh. Eisenbahnbauinspektion.

## Aufforderung.

22. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlage-Nachträgen pro 1894 aus Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapital, sowie aus Einkommensteueranschlag sich noch im Rück-

stande befinden, werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 22. Februar 1895.

Stadtkasse-Verrechnung.

J. B.

Feder.

## Zwangs-Versteigerung.

Montag den 25. Februar 1895, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Baarenschrank, 1 Glöschenschrank, 1 Faß Anis-Branntwein, 10 Liter Rirschenwasser, 10 Liter Magenbitter, 1 Rentner Backöl und 80 Pfund Brennöl.

Karlsruhe, den 23. Februar 1895.

Eisengrein, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

## Düngervergebung.

Der im hiesigen Schlachthof anfallende Dünger ist vom 13. April d. J. ab auf ein weiteres Jahr zu vergeben.

Schriftliche Angebote sind bis längstens 15. März d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 21. Februar 1895.

Stadt. Schlacht- und Viehhof-Verwaltung.

J. B.

Drig.

22.

## Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 42 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche

nebst Zugehör, per 23. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen im Bureau der „Badenia“.

— Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 23. April zu vermieten. Dieselbe kann auch früher bezogen werden. Näheres daselbst im Laden.

— Akademiestraße 15 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, zu vermieten. Näheres im Kontor, Querbau.

33. Augartenstraße 49a, gegenüber der kathol. Kirche, ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 23. April zu vermieten.

— Durlacher Allee 13 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Veranda gegen den Hof, sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

66. Friedenstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. April zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer, Molkestraße 21.

— Karlstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Glasabfluß, Wasserleitung u. u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses daselbst.

— Kriegstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Bureau der Weinhandlung.

— Kurvenstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Südenstraße 8.

— Pächnerstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend in 5 der Neuzeit entsprechend ausgestatteten Zimmern nebst Balkon und reichlichem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre oder im 2. Stock.

— Ludwig-Wilhelmstraße 10 (Neubau) sind der 2., 3. und 4. Stock von je 4 Zimmern, 1 Küche nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Erker und Balkon versehen. Ferner ist daselbst ein schöner Schlafen mit 4 Zimmern, 1 Küche und Zugehör, für ein Spezereigeschäft geeignet, zu vermieten.

31. Nowads-Anlage 19 ist eine schöne Wohnung mit freier Aussicht, von 6 Zimmern nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Schillerstraße 6 ist im 2. Stock links eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Kammer und 1 Kellerabteilung per 23. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen Strichstraße 40 im Kontor im Hofe rechts.

— Schützenstraße 6, nahe der Etlingerstraße, ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Stefanienstraße 32 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— Uhländstraße 16 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock rechts von zwei Zimmern, Mansarde und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

\*32. Uhländstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Näheres parterre.



8.1. Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nowack-Anlage 19, parterre.

\*2.2. Säbringerstraße 58 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von einem Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Kellerabteilung auf 23. April an eine einzelne Person oder eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Treppe hoch.

— Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine solche von 3 Zimmern nebst allem Zugehör und eine Mansardenwohnung sind auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Lamunstraße 7 a im 3. Stock, Eingang Thurnstraße.

— Auf 23. April ist im Seitenbau, eine Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör an eine kleine Familie zu vermieten. Preis 190 M. Näheres Kaiserstraße 71 in der Bäckerei.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör per 23. April, sowie eine Mansarde an eine einzelne Person per sofort zu vermieten. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

**Kreuzstraße 29,** gegenüber dem Palais-garten, ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, per 23. April zu vermieten. Näheres im Comptoir Steinstraße 29. —

**Wohnung zu vermieten.**  
— Klauwrechtstraße 30 ist der 2. Stock mit 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Anteil am Trockenspeicher auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1 auf dem Bureau.

**Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, mit oder ohne Garten, Gas- und Wasserleitung, ist auf 1. April zu vermieten, eventuell früher: Göttestraße 13 im 2. Stock. \*3.2.

**Zu vermieten:**  
Durlacher Allee 22 der 1. Stock mit 5 Zimmern, Aussicht gegen den Kirchenplatz, Vorgarten etc., als herrschaftl. Wohnung mit Parquetböden u. s. w.; Durlacher Allee 22 im 2. Stock: Balkonwohnung mit 4 großen Zimmern, beide Wohnungen auf 23. April d. J. Näheres beim Eigentümer Kaiserstraße 9, 2. Stock.

**Kaiserstraße 123,** 3 Treppen hoch, ist per 23. April eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 6 Zimmern, Mansarden und Kellerräumen zu vermieten. Näheres im Laden.

**Scheffelstraße 33** 2.1. ist der 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung, dabei Mansarde und Kelleranteil, auf 23. April zu vermieten. Näheres Sofienstraße 53, parterre.

**Villa Jahnstrasse 6**  
ist auf 23. Juli zu vermieten. Auskunft wird erteilt: Molitkestraße 21. 6.6.

**Ein Laden mit Spezialeinrichtung**  
ist per sofort zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-Passage 5. \*4.1.

**Ein Laden**  
mit Kontor, mit oder ohne Wohnung und Magazin, auf 23. April zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 19. 5.2.

**Laden zu vermieten.**  
— Erlegstraße 3a ist der Laden neben dem Café Grünwald, welcher sich seiner frequenten Lage wegen für einen Friseur, Uhrmacher, eine Kleiderhandlung event. ein Waaggeschäft eignet, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Gartengartenladen daselbst.

**Laden zu vermieten.**  
— In bester Lage ist per 23. April ein geräumiger Laden zu vermieten. Auskunft erteilt G. Neu, Kaiserstraße 74.

**Wohnungs-Gesuche.**

8.2. Zwischen der Karl-Friedrich- und Douglasstraße wird eine freundliche Wohnung von drei großen Zimmern, 1 Mansarde nebst sonstigem Zugehör auf 23. April gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 1264 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.2. Eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör wird zwischen der Karl-Friedrich- und Douglasstraße auf den 23. April gesucht. (Preisfrage nicht über 550 M.) Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1263 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*3.2. Gesucht wird auf Ostern ein braves, tüchtiges Mädchen gelesenen Alters, welches der bessern Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden: Karlsstraße 65, Karlsruhe.

\*3.2. Ein Ehepaar ohne Kinder sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zugehör in ruhigem Hause der Weststadt. Freie Lage bevorzugt. Gest. Anerbieten unter Nr. 1219 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

2.2. Sofienstraße 28 ist ein großes, schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn auf Anjang März zu vermieten.

\* Stefaniensstraße 9, nahe dem Amtsgericht, sind im 2. Stock zwei freundliche, schön möblierte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

\*3.1. Westendstraße 4 sind im untern Stock zwei fein und komfortabel möblierte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer mit gutem Bett ist an einen soliden Herrn oder eine Dame auf 1. März zu vermieten: Markgrafenstraße 36, zwei Treppen hoch.

**Pension-Anerbieten.**

2.2. Kaiserstraße 124 ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit Pension auf 1. April zu vermieten.

**Zimmer-Gesuche.**

\*2.2. Junger Beamter sucht ein größeres oder zwei kleinere möblierte Zimmer per 1. März, am liebsten mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1274 befördert das Kontor des Tagblattes.

\*3.3. Ein einfach möbliertes Zimmer für einen Arbeiter in der Nähe der Waldstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1153 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Ein Fräulein (Schneiderin) wünscht auf 1. März ein möbliertes Zimmer im Centrum der Stadt. Gest. Offerten unter Nr. 1303 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Werkstatt**

oder **Warterzimmer**  
in einem Hinterhaus zwischen Karl-Friedrichstraße und Mühlburgerthor gesucht. Offerten sind unter Nr. 1218 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Dienst-Antrag.**

3.2. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sofort gesucht: Waldstraße 41 im 3. Stock.

**Kapitalien** 3.3.

auf I. und II. Hypothek werden gesucht durch **Franz Geuer, Hebelstraße 11.**

**16000—18000 Mark**

werden zu 4 1/2% auf prima II. Hypothek auf ein großes Haus in bester Lage der Altstadt auf 23. Juli d. J. gesucht. Nur Kapitalisten wollen ihre Adressen unter Nr. 1280 im Kontor des Tagblattes abgeben. 3.2.

**Restkaufschilling zu verkaufen.**

6000 Mark zu 5% verzinslich werden zu cediren gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 1214 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

**Ein tüchtiges Zimmermädchen,**

welches nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf 1. April oder auf Ostern gute Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 23 im 2. Stock. 2.2.

**Kindermädchen-Gesuch.**

\*2.2. Ein erfahrene, zuverlässiges Kindermädchen wird sofort gesucht: Lessingstraße 9, 2. Stock.

**Lehrling-Gesuch.**

— Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Instrumentenmacherei zu erlernen, kann auf Ostern eintreten.

**C. N. Stark, Hof-Instrumentenmacher,**  
Ablerstraße 18a.

**Lehrling-Gesuch.**

2.2. In unserm Manufakturwaren-Geschäft (Engro) ist eine Lehrstelle unter günstigen Bedingungen zu besetzen. Es bietet sich einem mit guten Schulzeugnissen versehenen jungen Mann Gelegenheit, sich sowohl auf Comptoir wie auf Lager die nöthigen kaufm. Kenntnisse zu erwerben.

**Herz & Kahn,**  
S. Herrmann Söhne Nachfolger.

**Lehrling-Gesuch.**

3.3. Ein braver junger Mann aus anständiger Familie, welcher Lust hat, die Goldschmiedekunst zu erlernen, kann auf Ostern gegen sofortige Bezahlung bei einem tüchtigen Meister in die Lehre treten. Reflektanten mögen ihre Adressen unter Nr. 1215 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Ein jüngerer Bursche**

wird gesucht von **Elikann & Baer,**  
Papierwaarenfabrik,  
Lachnerstraße 7/9.

**Hausbursche**

(Zapfbursche), ein solider, findet dauernde Stellung: Nowack-Anlage 19. 2.2.

**Ein Fräulein**

aus guter Familie, welches in allen häuslichen und auch in Handarbeiten sehr bewandert ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Offerten sub Nr. 9 an **Rudolf Mosse** in Landau (Pfalz). 3.2.

**Empfehlung.**

\*2.2. Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen für in und außer dem Hause. Zu erfragen Karlsstraße 45 im Laden.

**Ein Klavier- und ein Violinspieler** empfehlen sich den verehrten Vereinen und Privaten. Näheres Kaiserstraße 69, 3 Treppen links. \*2.2.

Ich habe wieder ein **Salon-Pianino,** feinstes Fabrikat, mit prachtvollem Ton, elegant, zu äusserst billigem Preise unter Garantie zu verkaufen. **Ludwig Schweisgut,** Hoflieferant, Pianolager, Herrenstrasse 31.

**Gelegenheitskauf.**  
**Concert-Pianino,** kreuzs., mit durchgehendem goldbröncirtem Eisenrahmen, **mächtiger Tonfülle,** äusserst solides Instrument, von vielfach ausgezeichnete Dresdener Fabrik, gebe für 550 Mark unter Garantie ab. (Preis neu 900 Mark.) **H. Maurer, Pianolager,** Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

**Zu verkaufen**  
ein gebrauchtes, aber sehr gut erhaltenes Bett mit halbfrauzöf. Bettstätte um billigen Preis: Kurvenstraße 21 im 4. Stock. Händler verboten. 2.1.

\*3.3. Eine noch gut erhaltene Dreffion ist zu verkaufen: Gasthaus zum Lamm, Mühlburg.

**Hauskauf-Gesuch.**

3.3. Ein größeres Anwesen von mindestens 30 Zimmern, Stallung, Remise, Hof und Garten wird von einer Herrschaft zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten sind erbeten an **W. Gutkunst,** Waldstraße 52.



### ALTES GOLD, SILBER,

Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, vorm. L. Paar,

Kaisersstrasse 163, dem Hotel Erdprinz gegenüber

#### Zu kaufen gesucht

gegen baar ein gebrauchtes Pianino. Offerten erbeten an das Pianolager von Ludwig Schwelsgut, Herrenstrasse 81.

#### Photographischer Apparat

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1302 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

#### Ankauf.

**FÜR** die Winter-Saison gebrauche ich einen großen Koffer getragener Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, gebrauchter Betten, Möbel u. u. und table für obige Gegenstände den höchsten Werth. Gef. Offerten sehe mit Vergnügen entgegen.  
J. Levy, Markgrafenstrasse 23.

#### Aufgepaßt!

Wer getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Borten aller Art sehr gut verkaufen will, der sende seine Adresse an K. Maier, Markgrafenstrasse 22.

#### Die ne geehrten Herrschaften.

Ich mache hiermit aufmerksam, daß ich die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Silber- und Goldarbeiten bezahle.  
Frau M. Neutlinger Wwe., Markgrafenstrasse 14, frühere Spitalstrasse.

#### Wirthschaft zu verpachten.

3.2. Eine mittlere Wirthschaft ist bis 15. März oder 23. April an hiesigen Platz zu verpachten. Konzeption ist nicht erforderlich. Gegen muß eine Kaution von 400 Mark hinterlegt werden. Offerten unter Nr. 1268 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

#### Die hreere Acker

zu verpachten, darunter auch ein großer Complex, ca. 18000 qm, ganz nahe bei der Stadt.  
Kronenstrasse 30.

#### Schön schreiben

für Schülerkurse an Mittwoch und Samstag. Honorar 8 und 6 Mark pro Monat.  
A. Simon, päd. Lehrer, Karlstrasse 21, 4. Stod.

### Rotbwein,

Italiener, mit höchstem Wein vermischt, per Liter 45 Pfg. verzollt im Faß empfiehlt in jeder guten Qualität

F. Bausback, Amalienstrasse 53.

### Original Rhein- und Moselweine

von Weingutsbesitzer Joh. Bapt. Sturm, Landesheim a. Rh., reingehaltene Badische und Pfälzer

weiße und rothe Tischweine, Specialität

Affenthaler, Keller und Markgräfler Weine

empfehlen  
A. Baumann, Ecke der Hirsch- und Amalienstrasse.

### Aechten alten Malaga

in Flaschen und vom Faß empfiehlt in hochfeinster Qualität durch direkten Bezug sehr billig  
Hofdrogerie Carl Roth.

Vorzüglich gebante Tischweine } per Ltr. 45 Pfg.,  
" " " " } " " 50 "  
" " " " } " " 60 "  
" " " " } " " 70 "

in Gebinden von 20 Liter an empfiehlt Die Weinhandlung Louis Schneider, Douglasstrasse 15.

Man wolle sich von der Güte und Preiswürdigkeit der Weine durch gest. Entnahme von Freiprobe überzeugen.

### Sir John Power & Son,

Dublin, grösste und älteste Destillerie Englands. Spezialität:

### Whisky

per Flasche M. 3.—, M. 4.—, M. 5.—. Generalvertreter für Karlsruhe und Umgebung:

Karl Baumann, Akademiestrasse 20.

### Catarrh-Linderungsmittel:

Malzboubons, Lakritz, Salmiaklakritz, Glibisch- und Isländisch-Moskopasta, Emser, Sodener, Badener u. Pastillen, chloresaurer Kali und Alaun zum Gurgeln, Zwiebel- und Zwiebegerich-Boubons, Wollblumen, isländisch Moos, Co. dis u. Emser- und alle übrigen Mineralwässer empfiehlt in bekannter bester Qualität Hofdrogerie Carl Roth.

### Pralines,

darunter Nussfrisch eingetroffen in 15 Sorten, Pistazien, Oranlines, Moccakugeln, Veilchen, Pralinen, Nougat, Ananas, Maron, Mandel, Mandeln bei Noisettes, Haselnusspralines und Fondant.  
S. Blum, Adlerstrasse 15, parterre, kein Laden.

### Berliner Pfannkuchen, Fastnachtsküchlein.

Bestellungen auf Dienstag erbitte zeitig.

W. Schmidt, Hofbäder, Sirkel 29.

### Berliner Pfannkuchen, Fastnachtsküchlein

empfehlen W. Wilser, Hofbäder, 3 Amalienstrasse 3. Bestellungen erbitte rechtzeitig.

### Feinste Dürrobst-Melange,

bestehend in Dampfsäpfel, Birnen, Aprikosen, Kirschen, Bräunellen u. Zwetschgen, per Pfund 60 Pfg. empfiehlt

Gerhard Laspe, Kaiserstrasse 54.

### Malzextractboubons

empfehlen in unübertroffener Qualität 10.8. Hofdrogerie Carl Roth.

Aprikosen, franz. Bohrapfel, Apfelschnitz, Zwetschgen, Birnen, Feigen

empfehlen in frisch eingetroffener prima Waare 3.2.

A. van Venrooy.

I. westfäl. Schinken, I. Hamburger Rauchfleisch, ganz und im Aufschnitt, empfiehlt frisch eingetroffen 5.3.

A. Baumann, Ecke der Hirsch- und Amalienstrasse.

### Central-Fischhalle

8 Herrenstrasse 8. Prima holl. Vollhäringe per Duzend 48-50 Pfg.

empfehlen 2.2. Carl Wörner.

Die so vortrefflichen Schweinswürstchen

das Paar zu 15 Pfg. empfiehlt täglich frisch Gustav Müller, am kath. Kirchenplatz. 3.3.

### Jetzt gibts

Fastnachtsküchlein, dazu empfehle schönes, ausgezeichnetes Mehl, Ruchlesöl, Schmalz, Zimmt, Gries- und Staubzucker, sowie Zwetschgen, Schnitz, Feigen, Datteln u. s. w. in prima Waare. 5.4.

J. Müsle, Amalienstr. 37.

### Kaiserauszug!

feinsten ungarischen per 1/8 Centner M. 2.20, deutsche " " " " 1.90, feinstes Mehl Nr. 0 " " " " 1.70, Mehl Nr. 1 " " " " 1.56, I. Sorte Brodmehl " " " " 1.36, II. Sorte Brodmehl " " " " 1.20. Auf Verlangen frei in's Haus. 3.3.

Wilh. Holzinger, en gros, Mehlhandlung, en détail, Krtegstrasse 3a, neben Café Grünwald.

Feinste Süßrahmbutter per Pfd. M. 1.10, frische Landeier 7, 8 u. 9 Pf., süßen und sauren Rahm per Liter 80 Pf., sowie sämtliche Gemüse empfiehlt

C. Genshelmer, Ritterstrasse 6, gegenüber dem Karlsruher Tagblatt.

Reines Schweinesfett per Pfd. 70 Pfg., holl. Margarine per Pfd. 80 Pfg., (vorzüglich zum Backen), Nollfett per Pfd. 80 Pfg. 3.2.

empfehlen A. van Venrooy.



**Dr. med. Theinhardt's**  
(öslische)

**Hygiana** **Kindernahrung**

Büchse **M. 2.50 u. 2.-**  
Concentrirtes Nähr- u. blättel-  
sches Heilmittel  
mit dem sechsfach hö-  
heren Gehalt an fleisch-  
u. blutbildenden Nährstoffen  
wie die besten Choco-  
laden.

Büchse **M. 1.90 u. 1.50.**  
Zweckentsprechendste  
Ergänzung der Kuh-  
milch, um dieselbe zu ei-  
nem vollwertigen Ersatz  
der Muttermilch zu ge-  
stalten. Wohlgeschmeckend,  
von den Kindern gern  
genommen. 104.1.

In Apotheken, Drogen- u. Kolonialwaarenhdlg.  
Haupt-Depot: Gebr. Jost Nachf., Karlsruhe.

**Moninger-  
Sinner-  
Kulmbacher-  
Exportbier**

Stets in frischer Füllung empfiehlt  
**A. L. Beck,**  
L. Sturm's Nachf.,  
gegenüber der Infanteriekaserne.

**Moninger Flaschenbiere**  
in ganzen und halben Champagnerflaschen, in ganzen  
und halben Patentflaschen,  
Nostinen zur Weinbereitung  
empfiehlt  
**K. Wegmann,**  
29 Waldstraße 29.

**Landeier,**  
garantirt frisch.  
**Wienert's Filiale,**  
10.9. Waldstraße 38.

**Unerfeglich**  
gegen aufgesprungene Haut, rothe Hände, Gesichtsröthe,  
Pippenisse u. ist Lanolin-Creme von  
Jünger & Gebhardt in Berlin. Dieselbe wird  
ärztlich empfohlen und von der eleganten Damen-  
welt allgemein angewandt. Die große Dose M. 1.-,  
Doppeldose nur M. 1.50.  
Zu haben bei **H. Delpy, Friseur, Kaiser-  
straße 136.** 18.10.

**Schleier**  
in allen Farben im Ausverkauf von  
10 Pfg. ab bei  
**M. Buchinger,**  
Friedrichsplatz 8.

**Brautkränze und Brautschleier**  
in großer Auswahl zeigt empfehlend an  
**M. Rüber,**  
Kaiserstraße 144. Einanga Karlstraße

**Massiv goldene Trauringe**  
mit Karatstempel,  
Hochzeits-, Pathen- u. Gelegenheitsgeschenke  
empfehlen in größter Auswahl zu billigsten  
Preisen  
**M. Friederich & Cie., Juweliers,**  
Kaiserstraße 92, neben Hotel Erbprinzen.

**Massage**  
durch bewährtes Personal: 12.4.  
im Friedrichsbad . . . M. 1.-,  
außerhalb der Anstalt . M. 1.20.

**Franz Perrin,**  
Grossherzoglicher Hoflieferant,  
Kaiserstrasse 124 b.

**Specialität:**  
**Leibwäsche.**  
Anfertigung  
ganzer  
**Ausstattungen**  
und  
**Kinderzeuge.**

**Tischwäsche,  
Küchenwäsche,  
Bettwäsche.**

Zum Selbstanfertigen  
von Wäsche  
empfehle ich mein reichhaltiges Lager  
von:  
**Elsässer Madapolam,**  
Cretonne à 45 Pfg. per Meter,  
façon. Baumwollstoffe, Plumeau-  
damast,  
**Reinleine und Halbleine,**  
**Bettleinen in allen Breiten,**  
**Hand- und Maschinen-Festons**  
auf doppeltem und einfachem Stoff, in  
Madapolam, Leine und Körper.  
Sämmtliche Stoffe in bekannt guten  
Qualitäten.  
**Muster-Schnitte gratis.**

**Schönschreiben**

Deutsch, Latein, Ronde.  
**Wer schlecht**  
schreibt  
oder sich die  
Kenntnisse der  
Buchhaltung  
in kurzer Zeit an-  
eignen möchte,  
verlange die  
Selbst-Unter-  
richts-Kurse  
v. Gebr. Gander,  
Stuttgart, S. 2.  
Niederlage in  
Karlsruhe,  
Kaiserstr. 64.

Echte Gander's  
Schreibfedern  
erleichtern das  
Schönschreiben.  
1 Muster-  
Sortiment  
mit Anleitung  
über richtige  
Federhaltung  
25 Stück = 50 Pf.  
16 rone M. 2.25.  
Kl. Ausgabe  
Preis 50 Pf.  
bei Herrn  
Duttenhofer.

Jede Schrift w. v. v. besorgt.  
Jede Schrift w. v. v. besorgt.

10.1.

Zur Vermittlung  
von  
**Feuer-Versicherungen**  
für den  
**Deutschen Phönix**  
empfiehlt sich  
**Friedrich Maisch,**  
Bezirks-Agent,  
Kaiserstraße 164.

**Offenbacher Waaren-Credit-Haus**  
von  
**M. Tannenbaum.**  
Eröffnung Freitag den 1. März  
**16 Kreuzstrasse 16,**  
**II. Stock.**

**Wittheilung.**

Meiner werthen Kundschaft sit hen bei  
festlichen Gelegenheiten, Hausbällen u.  
stets einige

**Gas-Kronleuchter**  
sowie sonstige Beleuchtungskörper gerne  
leibweise zur gest. Verfügung.  
Vorausbestellungen sind erwünscht.  
Hochachtungsvoll  
**W. Göttle,**  
9.8 150 Kaiserstraße 150.

**Jos. Meess,**  
Ferd. Prinz Nachf.,  
Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasser-  
anlagen,  
Closet- und Badein-  
richtungen,  
Saublechnerei,  
Reparaturen  
unter Garantie  
billigst.

**G. BOEGLER**  
Badeapparatfabrik  
Karlsruhe  
KURVENSTR. 18.

Illustrirter  
Preiskatalog  
grat. u. franco.

Größtes Lager  
fertiger  
Badeeinrichtungen.  
Eigenes solide-  
stes  
**Fabrikat.**  
Billigste Preise.

**Zum Aufthauen**  
eingefrorener Wasserleitungen u.  
empfehle solide

**Löthlampen**  
billigst.

**Wilhelm Göttle,**  
150 Kaiserstraße 150.

**Bestellungen auf Maxen**  
für Besatz, per Bund 28 Pfg. frei in's Haus,  
erbittet baldmöglichst  
die Zeugwaarenfabrik von  
**Hermann Oppenheimer,**  
Gröningen.  
\*5.2.



**Für Bruchleidende**

empfehle ich meine Gürtelbruchbänder ohne Feder, sehr leicht und annehmlich zu tragen, ebenso Bruchbänder mit verstellbarer Besotte D. R. P. Neueste Erfindung. Tag und Nacht tragbar. Zurückhaltung auch der schwersten Brüche. Leib- und Vorfallobinden. In Karlsruhe am 1. März von 8 bis 4 Uhr in der **Alten Post** werden Bestellungen entgegen genommen. **L. Bogisch, Stuttgart.**

**Stephanienbad Beiertheim.**

**Morgen Fastnacht-Dienstag**  
**allgemeiner großer Maskenball,**  
wozu freundlich einladet

**A. Gödeke.**  
Anfang 3 Uhr.

Die stillen Stunden des häuslichen Herdes — wann könnte man sie besser schätzen als in den ruhigen Stunden, wie sie der lauten Luft unseres großen Winterfestes zu folgen pflegen! Traulich sammelt sich Abend für Abend der Familienkreis und mehr als früher gelangt die Lesüre wieder in ihr Recht, sei es, daß man sich still in ein Buch oder eine Zeitschrift vertieft oder gespannt dem Worte eines Vorlesenden lauscht. Beiden Arten der Unterhaltung kommt in ganz vorzüglicher Weise die altbewährte Familienzeitschrift „**Über Land und Meer**“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) entgegen, von deren Großfol- u. Ausgabe soeben das siebente Heft zur Ausgabe gelangt. Da finden wir die Fortsetzung des interessanten Romans „**Geschieden**“ von Sophie Jungbans und den Schluss der nicht minder fesselnden Erzählung „**Nach zwanzig Jahren**“ von D. Elmer, während zugleich ein neuer Roman „**Bergfeste Pfeile**“ von C. von Brevitz beginnt. Auf letzteres Werk darf wohl ganz besonders aufmerksam gemacht werden, da in ihm offenbar von kundiger Hand und auf Grundlage unverkennbar thätigsten Materials ein Thema behandelt wird, das seit einiger Zeit die gesellschaftlichen Kreise unserer Reichshauptstadt in höchster Spannung erhält — das der anonymen Briefe. Skizzen und Essays aus fast allen Gebieten des künstlerischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens drängen sich dazwischen, wie nicht minder Illustrationen von hohem, künstlerischem Werthe, so unter anderem die Fortsetzung der allerliebsten Buntdruckblätter, auf welchen der bekannte Münchener Maler Emanuel Eyher seine originellen „**Geschichten aus dem Alltagsleben**“ vorträgt. Berücksichtigt man den billigen Preis (30 Pf. pro Heft), so darf man wohl sagen, daß kein anderes ähnliches Unternehmen auch nur annähernd das Gleiche leistet.

Die anmuthig wechselnden farbigen Nebenschilder auf den Umschlägen der illustrierten Frauen-Zeitung werden dem großen Leserkreis dieses Blattes schon sehr auffallen sein; so ist ihnen auch sicher nicht das duftige Colorit der Umschlags-Illustration zum Heft 3 entgangen. Sie zeigt die Götter der Malerin Marie v. d. Osten. — Auch sonst wird dieses Heft nach Inhalt und Ausstattung — wir verweisen nur auf das stimmungsvolle Büttner'sche Bild des Friedhofes „**St. Peter in Salzburg**“ — die höchsten Ansprüche ebenso befriedigen wie das folgende Heft 4. Welche Fülle von anschaulich gemachter Belehrung bieten in letzterem die vielen Rubriken: Geistige Interessen, Gesundheits- und Körperpflege, Kindererziehung, Geselligkeit, häusliche Kunst, Küche u. s. w. Und der werthvolle literarische Theil behauptet dabei vollaus seine Geltung. Helene Böllau erzählt uns von ihrem „**dritten Rathsmädel**“, die hochbegabte E. Eschricht bringt eine tief ergreifende Novelle; Marie v. Olfers theilt in zarter Wehmuth Erinnerungen an die verstorbene Gräfin Maximiliane Oriola nebst deren Porträt mit, und der Maler Karl Kiehl wagt in lustigster Weise das Recht, das der Humor im Faschingsmonat beanspruchen darf.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Groß. Botanischen Garten.

20. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2	753 mm	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 2 1/2	754 „	„	umwölkt
6 „ Abds.	- 1 1/2	755 „	Nordost	hell
21. Febr.				
6 U. Morg.	- 9	755 mm	Nord	hell
12 „ Mitt.	- 1 1/2	755 „	Nordost	umwölkt
6 „ Abds.	+ 1/2	755 „	„	trüb

**Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.**

Hiermit zeige ich meinen verehrten Kunden und Gönnern an, daß ich unter Heutigem mein **Colonial- und Fischwaaren-Geschäft, Wein- und Flaschenbier-Niederlage, Bahnhofstraße 28,**

an Herrn **Leop. Wolf** dahier übergeben habe. Dankend für das mir geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll  
**Friedr. Zipf.**

Bezugnehmend auf Obiges, theile ich einem verehrten Publikum eräbenst mit, daß ich das **Colonial- und Fischwaaren-Geschäft** von Herrn **Fr. Zipf**, Bahnhofstraße 28, käuflich übernommen habe und auf eigene Rechnung weiterführe. Mein eifrigstes Bestreben wird sein meine geehrten Abnehmer durch nur prima Waare zu befriedigen.

Als Spezialität empfehle nur **ächte norddeutsche Wurstwaaren, marinirte und geräucherte Fische**, sowie sämtliche **Colonialwaaren** nebst **Flaschenweinen** und **Flaschenbier**.

Ind. in ich mich bestens empfohlen halte, zeichne  
hochachtungsvoll  
**L. Wolf, Bahnhofstraße 28.**



**3 Fabriken**  
Paris, Strassburg, London.

Ueberall zu haben  
in anerkannt vorzüglichen  
Qualitäten. 100.58.

**Die beste 6 Pfg.-Cigarre,**

was bis jetzt für diesen Preis verkauft werden kann, ist meine **Flor de Brasil**.  
100 Stück Mk. 5.25.

Original-Grösse:



Ausserdem prima Qualität **5 Pfg.-Cigarre Oceano** 100 Stück Mk. 4.—, **Satella** 100 Stück Mk. 3.30, **Filipina** 100 Stück Mk. 4.50.

**Friedrich Wüstholtz,**

A. E. Platzer's Nachfolger,  
Hebelstrasse 11.

Bescheidene Preise.

Garantie.

**Fahrräder**

aller  
Systeme  
unter  
weitgehendster  
Garantie.



**Reparaturen**

werden  
fachmännisch,  
schnell  
und zu  
mäßigen Preisen  
ausgeführt.

Umbau von Fahrrädern zu Pneumatic- oder Polster-Reifen binnen wenigen Tagen.

P u s : A b o n n e m e n t. 3.2.

**C. F. Wilke, Karlsruhe, Waldstraße 17.**



# Kath. Gesellenverein

Karlsruhe.

8.3. Montag den 25. d. Wts., Abends 8 Uhr, findet unsere **närrische Abendunterhaltung** statt, wozu die Herren Ehrenmitglieder mit ihren Familien freundlichst eingeladen werden; dieselben werden ersucht, des beschränkten Raumes wegen Eintrittskarten bei Herrn Hausmeister Maas in Empfang zu nehmen.

Ohne Karten hat Niemand Zutritt, ebenso Kinder unter 14 Jahren.

## Der Vorstand.

Schm. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 22. Februar.

Beim Bürgerausschuß soll beantragt werden, daß mit einem durch Anlehensmittel zu deckenden Aufwand von 802 345 M. das städtische Gaswerk II durch folgende bauliche Anlagen erweitert werde:

- a. Vergrößerung der Kohlenmagazine . . . 66 900 M.
- b. Anbau an das Maschinenhaus für Büroräume . . . 17 600 "
- c. Vergrößerung des Reinigungshauses und der Regenerationräume . . . 50 454 "
- d. Errichtung eines Magazingebäudes mit Werkstätte und Arbeiteraum samt innerer Einrichtung . . . 52 861 "
- e. Herstellung von Dienstwohnungen für den Betriebsinspektor und den Werkmeister . . . 40 000 "
- f. Herstellung von Wohnhäusern für acht Arbeiterfamilien . . . 33 600 "
- g. Einbau von zwei Retortenöfen in vorhandene Gewölbe . . . 18 500 "
- h. Erweiterung der Condensationsanlage und der Reinigungsanlage samt den erforderlichen Rohrleitungen sowie Vergrößerung des Erhaufers und der Gasmesseranlage . . . 99 400 "
- i. Aufstellung eines weiteren Dampfessels mit Speisewasserreinigung . . . 19 600 "
- k. Erstellung einer Kokszerkleinerungs- und Koks-Sortieranlage . . . 14 600 "
- l. Errichtung eines zweiten Gasebehälters für 20000 cbm Inhalt . . . 275 000 "
- m. Erweiterung der Bahngleise, Hof- und Wegeanlagen, Erstellung einer Abortanlage für die Arbeiter und Vergrößerung der Einfriedigung . . . 43 830 "
- n. Erstellung eines zweiten Hauptrohrstranges vom westlichen Gaswerk bis zum Friedrichsthor . . . 70 000 "

Die auf dem Gegenreservoirgebäude in der Gartenstraße befindlichen eisernen Wasserbehälter, welche nicht mehr in Benutzung sind, sollen entfernt werden und es soll das Gebäude einen Stadaussatz nebst Anbau erhalten. Die Baukosten belaufen sich lt. Voranschlag auf 60 000 M., deren Bewilligung beim Bürgerausschuß in Antrag gebracht werden soll. — Der Röhrenmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Gald & Neu wird ein an der Rinkelmerstraße gelegener Geländestreifen mit einem Flächeninhalt von 20 qm, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, käuflich abgetreten. — Nachdem nunmehr die Katastervermessung der Stadtgemarkung in der Hauptsache beendet ist, wird die Herstellung eines Uebersichtsplans der Gemarkung Karlsruhe im Maßstab von 1:5000 in Kupferlicht durch das kartographische Institut von H. Petters in Ulm durchgehenden. — Die verstorbene Privatierin Luise Gehres hat dem Armenrat die Summe von 1000 M. zur Verwendung für verschämte Arme hiesiger Stadt mit der Bedingung letztwillig vermacht, daß zwei Rabattengräber auf dem Friedhof auf die Dauer von 50 Jahren gut erhalten und gepflegt werden. Der Stadtrat nimmt die dankenswerte Schenkung an. — Aus der Hauptkriegeskasse Körber'schen Stiftung sind an Binsen 31 M. 42 Pf. verfügbar, welche der Allgemeinen Musikbildungs-Anstalt zur Verwendung für einen talentvollen, armen Jüngling der Anstalt zugewiesen werden. — Es wurde der Neubau einer weiten Volksküche nebst Krippe für den westlichen Stadtteil in Anregung gebracht. Der Sache soll näher getreten und zunächst Umschau nach einem geeigneten Bauplatz gehalten werden. — Eine größere Anzahl Bewohner des Stadtteils Mühlburg hat darum nachgesucht, daß die Güterabfertigung am Bahnhof Mühlburg belassen wird. Der Stadtrat beschließt, das Gesuch bei der Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen zu befürworten. — Zu den Neubauten im Schlacht- und Viehhof werden folgende Arbeiten vergeben: Verputzarbeit an Kölle & Götting, Schreinerarbeit an Clement Körner, Glaserarbeit: in der Schlachthalle und Kalbaunenwäsche an Karl Jausch, im Stallgebäude an Jakob Oberst, Schlosserarbeit: in der Schlachthalle und Kalbaunenwäsche an Jos. Blum, im Stallgebäude an Ernst Birkenmaier.

1. Qualität. Mässige Preise.



# Magerwürfel-Kohlen (Anthracit)

von

## Bonne Espérance Herstal

empfehlen sich von selbst, ein Versuch genügt.

Alleinverkauf für Karlsruhe, Durlach, Ettlingen, Rastatt, Gernsbach, Bruchsal u. Umgegend.  
**Kaiserstr. 126, Gehres & Schmidt, Adlerstr. 1a,**  
**Teleph. 200, Kriegstr. 2c.**  
 Ruhrkohlen, Gascoaks, Braunk. Non-Brikets, Holzkohlen, Brennholz, Gesundheits-Bügel- und Holzkohlenbrikets.  
 NB. Gefl. Aufträge wie Zahlungen nimmt auch Ernst Gehres, Adlerstr. 1a, entgegen.

Prompte, reelle Bedienung.

# Museums-gesellschaft.

Dienstag den 26. Februar 1895

## Tanzunterhaltung.

Anfang 7 Uhr. — Pause 1/2 10 Uhr. — Ende 12 Uhr.

Die Gallerie wird um 6 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Lesezimmer der Gesellschaft anliegenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu beteiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu M. 2.— für die Person zu lösen, welche bis zum 28. Februar, Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Abend beträgt der Preis einer Tischkarte M. 2.50.

Um Irrungen zu vermeiden, werden die Herrschaften ersucht, ihre Plätze selbst zu belegen. Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.

Karlsruhe, den 22. Februar 1895.

## Der Vorstand.

**Fastnacht-Dienstag 1895.**

**International-Kosmopolitisch-Fuldischer**

**!!!Narren-Kongress!!!**

Mit unglaublich reichhaltiger Tages-Ordnung und Gesandtenmordsmäßigem Madau!

In den vorausichtlich übersüllten, festlich beleuchteten, gut geheizten, vortrefflich ventilirten und entsprechend decorirten Räumen des Elefanten-Stalles.

Ende und Anfang: Wie Gewöhnlich!

Anzug: Der Feier entsprechend: **So Närrisch Wie Möglich!**

Hervorragende Leistungen auf diesem Gebiet werden preisgekrönt.

Unbedeckten Hauptes ist der Zutritt Niemanden gestattet!

Schwache Nerven sind in der Garderobe abzulegen.

Die verehrl. Fest-Teilnehmer werden gebeten, den Eingang durch die Thüre nehmen zu wollen.

Bei großem Andrang wird selbstverständlich dafür gesorgt sein, daß alle übrigen Zugänge fest verschlossen bleiben.

22.

Anf denn, Ihr Fulder-Narren All!  
Herbei, Herbei zum Fastnacht-Stall!

**Der Narrenrath**  
**Der 3!**



(Aus der Karlsruher Zeitung)

**Ämtliche Mittheilungen.**

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 8. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Signor Ernesto Bosco in Santa Maria Capuarette das Ritterkreuz II. Klasse des höchsten Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Hofjunker und Oberförster Max von Bernegg in Friedrichsthal die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Schweden und Norwegen verliehenen Ritterkreuzes I. Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens zu ertheilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. Februar d. J. gnädigst geruht, den Notar Nikolaus Schäfer in Springen auf 1. Mai d. J. auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vergrühten Alters und dadurch begründeter Verminderung in seiner Thätigkeit unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschliessung Groß. Ministeriums des Innern vom 11. Februar 1895 wurde der provisorische Bezirkslehreramt Wilhelm Müller in Adelöhrum einstimmig anerkannt.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag den 25. Febr. Theater in Baden. 20. Abonnements-Vorstellung. Die junge Wittfrau Franziska. Komödie mit 6 Personen von Hans Sachs. — Der Bauer im Fegfeuer. Fastnachtspiel mit 6 Personen von Hans Sachs. — Hanns Wurst, der traurige Kuchelbäcker von Gottfried Prebauer. — Die Dienstboten. Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedix. Anfang halb 6 Uhr.

Dienstag den 26. Februar. Fastnacht-Vorstellung außer Abonnement. Vormittags elf Uhr. (Kleine Preise) Die Gallochen des Glücks. Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jakobson und Otto Girndt. Die Grundidee ist dem gleichnamigen Andersen'schen Märchen entnommen. Musik von G. Lehnhardt. Anfang 11 Uhr Vormittags. Ende nach halb 2 Uhr.

Bei den zwei vorgenannten Vorstellungen ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelte.

Mittwoch den 27. Febr. Theater in Baden. Keine Vorstellung.

Donnerstag den 28. Februar. I. Quartal. 30. Abonnements-Vorstellung. (Mittelpreise.) Falstaff. Lyrische Komödie in 3 Akten von Arrigo Boito. Deutsch von Max Kalbe. Musik von Giuseppe Verdi. Anfang 7 Uhr.

Freitag den 1. März. I. Quartal. 31. Abonnements-Vorstellung. (Mittelpreise.) Alessandro Stradella. Romantische Oper mit Tänzen in 3 Aufzügen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow. Barbarino: Herr Bussard, vom Königl. Theater in Wiesbaden, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag den 3. März. 4. Vorstellung außer Abonnement. (Mittelpreise.) Siegfried. In 3 Akten von Richard Wagner. Mime: Herr Bussard, vom Königl. Theater in Wiesbaden, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Vorstellungen in den vorgenannten Vorstellungen nimmt das Vormerkbureau an Wochentagen jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags entgegen. Die Vormerkgebühr (35 Pf. für jede gewünschte Karte) beim Vormerken zu entrichten, bezw. bei schriftlicher Bestellung mit einzuschicken. Wird die Abholung der Karten zu einer späteren als der gewöhnlichen Zeit (gewöhnlich am Tage vor der betr. Vorstellung von 3—4 Uhr Nachm.) gewünscht, so ist bei der Bestellung, außer der Vormerkgebühr auch der Betrag für die Karten einzubehalten. Schriftliche Bestellungen ohne Einschickung dieser Beträge finden keine Berücksichtigung.

**Aecht deutsche Woll-Filzhüte**

1 Mk. und 1 Mk. 80 Pfg. per Stück

bei

**Josef Goldfarb,**

32 Kriegstraße 32.

**Mich. Weiss,**

chemische Wasch- und Dekatur-Anstalt, Färberei

(Blumenstrasse 14, nächst dem Ludwigsplatz)

für

Herren- und Damen-Toiletten,

Leopische jeder Art, Gardinen, Portièren, Handschuhe, Spitzen, Cravatten u. s. w.

63.

**Codes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unsere langjährige, treue Dienerin

**Friederike Becker**

nach längerem Leiden Samstag den 23., Abends 10 Uhr, verschieden ist.

Familie Geiger,  
Familie Deimling.

Karlsruhe, den 24. Februar 1895.

Die Beerdigung findet Dienstag, Vormittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

**Brauerei Moninger.**

Fastnacht-Dienstag

**Frühschoppen-Concert.**

**Fastnacht-Dienstag**

findet von 3 Uhr ab

**Großes Carneval-Concert**

in den großen Räumen der

**Brauerei Schrompp**

statt, gegeben von der großartigen, sensationellen Hauskapelle!

21.



